Biotopname
Seggen-Wollgras-Ried 1,8km NÖstlich Weitendorf im Forst Feldberger Hütte

			X		

TK10 0508 - 443 - **Biotop-Nr.** 4016

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Kesselmoor in der welligen Grundmoräne

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	79	-	0224
		-	
Größe in ha	0	,	2421
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Feldberger Seenlandschaft

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11730

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☐

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	M S T		
%	1 0 0		

Vegetationseinheiten
Torfmoos-Seggen-Wollgras-Ried (7140)

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In der welligen Grundmoräne ca. 1,8 km nordöstlich von Weitenhagen befindet sich im Forst Feldberger Hütte ein Kesselmoor. Es wurde an ein Grabensystem angeschlossen und damit zumindest zeitweilig der Grundwasserstand abgesenkt. Trotzdem macht es einen recht naturnahen Eindruck.

Das Moor wird vollständig von einem Torfmoos-Seggen-Wollgras-Ried bedeckt, welches ziemlich stark schwingt. Auf ca. 15 % der Fläche kann auch Juncus effusus zu hoher Dominanz werden. Da sich trotzdem die Artenzusammensetzung kaum ändert, wurde auf die Ausweisung einer eigenen Vegetationseinheit verzichtet. Calla palustris spielt in diesem Moor nur eine untergeordnete Rolle. Eine nährstoffreichere Laggzone ist nur angedeutet

In Teilbereichen hat sich auch die Grau-Weide angsiedelt.

Das Biotop ist dem FFH-Lebensraumtyp LRT 7140 zuzuordnen. Der Erhaltungszustand wird mit B (gut) eingeschätzt.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
Bei gleichbleibenden Wasserständen keine Gefährdung

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
ohne

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0 5 0 8 - 4 4 3	-	4 0 1 6

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex rostrata
Eriophorum angustifolium
Juncus effusus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina	Calamagrostis canescens	**Calla palustris**	Carex canescens
Epilobium palustre	**Iris pseudacorus**	Lysimachia thyrsiflora	Peucedanum palustre
Polygonum amphibium	Potentilla palustris	Salix cinerea	Sparganium erectum
Thelypteris palustris			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.08.2006

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0